



... die Augen
... schon ge
... wenn ih
... oder ausges

Ein blinder
... würdiger
... de haben
... Liecht des
... und klagt
... das dem
... sonderlich
... kselig/ die
... Pond/ wo
... r Bäume
... ch Men
... / denet
... Pracht
... etrachten

al solchen
... nder same
... er ander
... mpel/
... in geme
... Fühler
... her/ se
... men

denen Bändern / die Farbe warhafftig
errathen können. So ist in einer grossen
Stadt vor einigen Jahren ein blinder
Bettler berühmt gewesen/ welcher die klei
nen gangbahren Münzen/ absonderlich die
Creuzer und Pfennige/ ganz richtig zu
unterscheiden / und sonsten die schwehrsten
Rechnungen ohne Verzug / auszurechnen
gewußt. Nicht weit von obigem Ort ist
ein junger Mensch bekandt / der / mit ei
ner / nach seiner Invention äusserlich auf
dem Schnitt gezeichnete Karten / mit se
henden Cameraden / manche halbe Näch
te durch gespielt / und selten ohne Gewinn
nach Haus gegangen. Von blinden Do
ctoren, Predicanten / Organisten / Pfeif
fern und Geigern ist unnöthig viel zu er
wehnen / indem nicht wenige derselben da
und dorten anzutreffen. Was die ersten
betrifft / ist sonderbahr merckwürdig / daß in
einer berühmten teutschen Stadt / etwann
vor 30. Jahren / ein junger blinder Mensch
gelebt / so die Predigten / so öffentlich gehal
ten wurden / nicht allein von Wort zu Wort
mercken / und auswendig mehr als einmal /
wie bey Alten und Krancken des Tags öff
ters geschehen / hersagen / sondern auch die
Erhe